

Umweltbericht 2018

der Gemeinde Strasshof a. d. Nordbahn

14.6.2019

Verfasst von: UGR Günther Kussmann

UMWELTBERICHT 2018

Allgemeines

Der Umweltbericht 2018 enthält so wie in den Vorjahren die aktualisierten Daten mit entsprechenden Anmerkungen zu den Bereichen Energieeinsatz, Wasserverbrauch, Abfallmengen, Flugverkehr, Förderanträge und Abwasserbeseitigung.

Die Erfassung des Energieverbrauches wurde wie in den letzten vier Jahren von der **Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH (Fr. Mag. Zwifl)** in Stein an der Donau erstellt, wobei der Großteil der Daten in elektronischer Form übermittelt wurde.

Energieverbrauch (Strom, Gas und Heizöl)

Hier zunächst eine kurze Übersicht der Gesamtzahlen:

Stromverbrauch	2017	2018	Abw. Abs.	Abw. %
Beheizte Gebäude	494.600	484.826	-9.774	-2,0%
Straßenbeleuchtung	538.401	371.901	-166.500	-30,9%
Sonstige Anlagen	93.027	97.634	4.607	5,0%
Pumpwerke/Hebwerke	46.070	47.160	1.090	2,4%
Gesamt	1.172.098	1.001.521	-170.577	-14,6%

Wärmeverbrauch	2017	2018	Abw. Abs.	Abw. %
Gas	952.272	840.376	-111.896	-11,8%
Heizöl	214.033	12.783	-201.250	-94,0%
Wärme	362.838	345.414	-17.424	-4,8%
Pellets	47.968		-47.968	-100,0%
Gesamt	1.577.111	1.198.573	-378.538	-24,00%

Stromverbrauch

Hier gibt es bei den **Gebäuden** insgesamt einen **Verbrauchsrückgang von 2 %**, dabei ist auch zum ersten Mal der **KG Drapelastr.**, in vollem Umfang enthalten.

Eine höchst erfreuliche Entwicklung zeigt sich nach Abschluss der Umstellung auf LED-Beleuchtung und Adaptierung bzw. Neu-Herstellung der zugehörigen Schaltkästen im Stromverbrauch für die **Straßenbeleuchtung**. In den beiden vorangegangenen Jahren war die

angestrebte Einsparung defacto nicht sichtbar, insbesondere die Pauschalierung von 2 großen Straßenabschnitten führte zu einer sehr intransparenten Situation hinsichtlich der Verbräuche. Im Berichtszeitraum ist diese Pauschalierung nun gänzlich weggefallen und das gesamte Jahr hindurch war die installierte LED-Beleuchtung im Einsatz.

Insgesamt konnte eine **Einsparung von 30,9 %** erreicht werden. Diese Einsparung liegt sogar unter der von unserem Lichttechniker, Hr. Ing Gruber, erstellten Prognose im Jahre 2014, die als Basis für die weitere Planung diente. Er rechnete damals mit einer Einsparung von rd. 133.000 Kwh, tatsächlich wurden im Jahr 2018 166.500 kW/h erreicht.

Im Bereich der **Sonstigen Anlagen** fällt auf, dass der Stromverbrauch bei der Anlage „**Gutshof Tafel Österreich**“ sich verdoppelt hat. Die diesbezüglichen Recherchen haben ergeben, dass hier nun der Bauhof sehr aktiv ist und viele Aktivitäten dorthin verlegt hat. Dies ist der Grund für den massiven Anstieg. In Zukunft ist die Bezeichnung für diese Messtelle entsprechend zu ergänzen. **Berücksichtigt man diesen Umstand, so hat sich der Gesamtverbrauch um 3,7 % reduziert.**

Der Verbrauch bei den **Pump- und Hebewerken** hat sich insgesamt um **2,1 % erhöht**, wobei jedoch zwischen den einzelnen Pumpwerken wesentliche Unterschiede sind. Insbesondere der Anstieg des Pumpwerks in der Bauernfeldstraße, das jetzt die gesamten Abwässer der stetig wachsenden Besiedelung des Bahnackers zu verarbeiten hat, beträgt 31 %.

Insgesamt hat sich der Stromverbrauch im Jahresvergleich um **14,6% auf 1.001.521 kW/h** verringert!

Wärmeverbrauch

Hier hat sich der Verbrauch insgesamt um **24 % auf 1.198.573 kW/h reduziert**. Dieser eklatante Rückgang ist etwas vorsichtig zu interpretieren. Ganz wesentlich verantwortlich dafür ist die Umstellung von Öl auf Gas im Haus der Begegnung sowie im KG Marterlweg im Sommer 2018. Damit wurde kein weiterer Einkauf von Heizöl in 2018 notwendig und die Restmengen in den Tanks dieser Anlagen wurden umgepumpt und anderweitig verbraucht. Für die neu installierten Anlagen gibt es noch keine Jahresabrechnung und daher sind die in der Gesamtliste enthaltenen Zahlen unvollständig. Auch für die Pellets-Heizung im Kinderhaus war durch den Verkauf des Hauses keine weitere Füllung notwendig und daher ist hier auch kein Verbrauch ausgewiesen. Die jetzt anfallenden Heizkosten sind Teil der vertraglich vereinbarten Betriebskosten für dieses Objekt. Insgesamt wurde aber bei fast allen Verbrauchern weniger Energie verbraucht. **Berücksichtigt man die zuvor genannten außerordentlichen Umstände, dann ergibt sich schätzungsweise immer noch eine Einsparung von rund 16 %**

In der Anlage finden Sie wie in den Vorjahren den gesamten Bericht der Energiebeauftragten mit allen Details je Objekt, sowohl in tabellarischer als auch in grafischer Form und auch den Vergleich zu den Norm-Vorgaben des Landes (Energiekennzahl je m² in Abhängigkeit von der Gebäudesubstanz).

Wasser

Die Gemeinde Strasshof bezieht seit mehr als 35 Jahren das Trinkwasser aus den Tiefbrunnen der EVN Wasser bzw. ihren Vorgängerunternehmungen (NÖSIWAG).

Wasserqualität:

Die Wasserqualität wird in regelmäßigen Abständen sowohl von der EVN Wasser als auch von unabhängigen Instituten geprüft und ergab bei der letzten durchgeführten Untersuchung vom **12.3.2019** folgende Werte:

Abgabestelle	Ph-Wert	ges.Härte(°d H)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Strasshof/Nordbahn	7,8 (7,9)	12,7 (11,9)	28,0 (26,0)	20,0 (19,0)	55,0 (52,0)
Zulässige Höchstwerte			50	200	750

Die Zahlen in Klammer zeigen zum Vergleich die Werte der vorhergegangenen Untersuchung (13.3.2018). Diese Daten sind sowohl auf der **Homepage der Gemeinde** als auch jener der EVN (<https://www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasserwerte.aspx>) abrufbar.

Diese Untersuchung wird jährlich von der NUA-Umweltanalytik GmbH in 2344 Maria Enzersdorf durchgeführt und basiert auf 3 entnommenen Proben in den KG Neusiedlerstr., KG Marterlweg und KG Albert Sever-Str. Die Detailergebnisse werden der Gemeinde einmal im Jahr übermittelt und dann sowohl auf der Homepage als auch den Informationskästen der Gemeinde veröffentlicht. Der letzte vorliegende Bericht wurde im April 2019 an die Gemeinde übermittelt und ist auf der Gemeindehomepage in seiner Gesamtheit zu lesen und wird auch in den Schaukästen der Gemeinde ausgehängt.

4. Betriebsjahr der Naturfilteranlage – Ergebnisse

Unverändert kann man auch nach dem 4. Betriebsjahr der Naturfilteranlage feststellen, dass die sehr positiven Werte in Bezug auf die Wasserhärte (12,7 °dh) und die wesentlich zurückgegangenen Chlorid- und Sulfat-Werte weitgehend konstant sind und damit auch weiterhin der Betrieb von Entkalkungsanlagen nicht mehr notwendig ist.

Das Trinkwasser entspricht somit den gesetzlichen Bestimmungen und ist bedenkenlos verwendbar

Wasserverbrauch

Insgesamt hat die Gemeinde im Zeitraum **2018/19 7.167 m³ (d.s. – 1.120 m³ = - 14,57 %** gegenüber Vorjahr) Wasser verbraucht. Hauptverantwortlich für diese **wesentliche Reduktion sind die Verbräuche am Friedhof (- 173 m³- Reparatur eines undichten Unterflurhydranten), im Schacht 4 – Bealskagasse (- 468 m³ - Marchfeldmesse nicht mehr über diesen Anschluss sondern direkt über Hydrant), KG Maulbeerallee (-192 m³ - Optimierung der Beregnungsanlage) und der ehemaligen EMS (- 144 m³).**

Straßenbeleuchtung

Grundsätzlich werden seit 2011 alle Neubauprojekte mit der LED-Technologie ausgestattet und die flächendeckende Umstellung mit Ende 2017 auch abgeschlossen.

2018 wurde im Zuge des Straßen- und Gehsteigprogramms auch der Neubau der Straßenbeleuchtung in der Bauernfeldstraße, beginnend vom Bahnacker bis zum Bahnhof realisiert und damit auch die Beleuchtungssituation in diesem Straßenabschnitt wesentlich verbessert.

Wie bereits im Kapitel über den **Stromverbrauch** angemerkt, hat sich nun auch der Energieverbrauch **maßgeblich reduziert** und auch die Instandhaltungskosten haben sich weitgehend eingependelt auf rund 60 – 70 k€ im Jahr. Damit wurden die in der Projektvorbereitung genannten Ziele zum Teil sogar übertroffen.

Fluglärm – Dialogforum Flughafen Wien

Strasshof ist seit vielen Jahren Mitglied im Dialogforum Flughafen Wien. Neben der laufenden Berichterstattung über das Flugaufkommen war wie im Vorjahr der Bau der **dritten Piste am Flughafen Wien** Gegenstand der Diskussionen. Die Flughafen Wien AG sieht aufgrund der stetig steigenden Fluggäste sehr dringend den Bedarf nach einer 3. Piste und wäre derzeit auch berechtigt, jederzeit mit der Realisierung zu beginnen. Trotzdem möchte man mit dem definitiven Baubeschluss zuwarten. Sollte es zur Umsetzung des Projektes kommen, so rechnet man mit einer Inbetriebnahme der Piste im Zeitraum 2028 – 2030. Für unseren Bezirk würde sich dieses Projekt in Bezug auf die Lärmbelastung positiv auswirken, da sich dann der gesamte Flugverkehr auf 3 Pisten aufteilen würde.

Der Flughafen selbst wird laufend ausgebaut und ein neuer Bürokomplex ist im Entstehen mit 2 weiteren Hotels.

Flugverkehrsaufkommen

Kurz wieder einige Zahlen über das Flugverkehrsaufkommen am Flughafen Schwechat im abgelaufenen Jahr:

2018 war zum 5. Mal in Folge wieder ein **Rekordjahr** beim **Passagieraufkommen**. Alle Prognosen wurden über Bord geworfen und die Anzahl der abgefertigten Passagiere stieg auf **27 Mio. Passagiere**, das entspricht einem **Zuwachs von 10,8 %** (rund 2,6 Mio. Passagiere). Dieser **starke Anstieg** soll sich auch 2019 fortsetzen und man rechnet mit rund **30 Mio. Passagieren**

Diese sehr große Ausweitung des Passagieraufkommens führte erstmals seit 5 Jahren auch zu einer **deutlichen Zunahme der Flugbewegungen** um 16.820 (+ 7 %) auf 256.062.

Entgegen diesem Trend sind die für den **Bezirk Gänserndorf maßgeblichen Starts und Landungen um 334 Flüge zurückgegangen auf 45.927 Bewegungen**.

Nachtflug – Bewegungen

Die seit vielen Jahren bestehende Zielvorgabe von maximal 4.700 Flugbewegungen zwischen 23:30 – 5:30 Uhr als Durchschnittswert der letzten 5 Jahre wurde zwar noch nicht überschritten, aber bereits zum zweiten Mal hintereinander war der absolute Wert höher. 2018 wurden insgesamt 5.330 Flugbewegungen während der Nachtstunden gezählt. Die Mitglieder des Dialogforums haben hier die strikte Einhaltung der Zielvorgabe urgiert.

GVU - Müllentsorgung

Strasshof ist Gründungsmitglied des GVU und einwohnermäßig eine der größten Mitgliedsgemeinden. Sitz des GVU ist Hohenrappersdorf und die Bürgermeister von Strasshof und Hohenrappersdorf wechseln sich je Funktionsperiode in der Führung des GVU ab. Der GVU ist für die Entsorgung des gesamten Haus- und Sperrmülls für die Mitgliedsgemeinden zuständig. Derzeitiger Obmann ist der Strasshofer Bgmst., Ludwig Deltl. Die Müllgebühren wurden auch im letzten Jahr NICHT verändert und sind seit über 10 Jahren stabil.

Die **Müllstatistik** zeigt für 2018 in Summe einen **Anstieg von 5,5 %, d.s. 435,6 t auf 8.359,2 t (2017 – 7.923,6 t)**. Hauptverantwortlich für den Anstieg sind die 3 Fraktionen **Restmüll** (+ 100,6 t), **Grünschnitt** (+165,6 t) und **Biotonne** (+66,8 t). Natürlich ist bei der Beurteilung des Anstiegs auch die stetig ansteigende Einwohnerzahl in Betracht zu ziehen. Wichtig wird es auch sein, die Bewohner der neuen Siedlungen an die bisher sehr positive Sammeldisziplin zu gewöhnen bzw. zu erinnern.

Insgesamt jedoch ist die Sammeldisziplin der Strasshofer nach wie vor auf hohem Niveau.

Strasshofer Umwelttag

Fixpunkt in der Berichterstattung ist der jährlich durchgeführte Strasshofer Umwelttag. Die seit vielen Jahren bestehende Aktion, die auch vom GVU mit Warnwesten, Sammelsäcken und einem abschließenden Imbiss unterstützt wird, wurde zuletzt **am 6.4.2019** durchgeführt. Bei gutem Wetter haben sich viele Freiwillige von Vereinen, Schulen und politischen Parteien mit großer Begeisterung daran beteiligt und Strasshof wieder ein Stück „sauberer“ gemacht.

Neben der Reinigung von vielen öffentlichen Flächen verfolgt diese Aktion natürlich auch den Zweck, die **Bewusstseinsbildung für eine saubere Umwelt zu erhöhen**.

Kanal - Kläranlage

Nach dem Abschluss des Ausbau- und Modernisierungsprogramms ist derzeit KEIN weiterer Investitionsbedarf in der Anlage selbst gegeben.

Aufgrund der neuen Technologie (Modernisierung) gibt es zum Teil beträchtliche Einsparungen bei den Betriebsmitteln und beim Stromverbrauch.

Förderansuchen 2018

2018 wurden insgesamt **38 Anträge** (27 in 2017) für Heizungstausch gestellt mit einem Fördervolumen von **42.361,34 €** (27.308 € in 2017)

Im laufenden Jahr wurden bisher bereits 20 Anträge mit eine Fördervolumen von 18.280,89 € gestellt.

Geplante Maßnahmen 2019

- **Grundankauf** für einen **Radfahrweg „Antoniusstraße“**
- **Kanal:** Pumpwerk 4 (Josef Sirowy-Str) soll an einem etwas veränderten Standort komplett neu gebaut werden, die weiteren Pumpwerke (mit Ausnahme jener in der Hundeauslaufzone und am Schulcampus) sollen in den nächsten Jahren schrittweise generalsaniert werden.
- **Neubau bzw Ergänzung der Straßenbeleuchtung in** Teilbereichen der Holiczerstr., Georg-Weisel-Str. und Bahnhofstr. (Postbereich)

Beilage:

1. Details zum Energiebericht (Mag. Zwifl - Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH)